



N I E D E R S C H R I F T

Sitzung Seniorenbeirat

T E R M I N

14.06.2017, 16.00 Uhr

O R T

**Evangelisches Altenzentrum Mühlbad
Koblenzer Straße 250, 56154 Boppard**

Anwesend

Vorsitzende

Nick, Anita

Mitglieder

Bersch, Rainer

Wirth, Ernst

Müller, Günter

Sauerborn, Klaus

Riegel, Reinhold

Schencking, Axel

Bohlscheid, Heinz

Scholz, Wilfried

Brumme, Gertrud

für Dr. Grüninger, Hans-Dieter

für Schuch, Egon

für Staaden-Weber, Edith

Nicht anwesend

Weller, Barbara

Dr. Bergmann, Heinz

Rinder, Karin

Retzmann, Günter

Schallenberg, Rita

Protokollführerin

Marita König

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1. Seniorenfragestunde
2. Informationen zum praktischen Fahrsicherheitstraining für Senioren
3. Berichte der Seniorengruppen aus den Ortsbezirken
4. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende begrüßt die Seniorenbeiratsmitglieder sowie deren Vertreter/in, die anwesenden Besucher, BM Dr. Walter Bersch und Frau König, Protokollführerin. Sie bedankt sich bei der Hausleitung für die Tagungsmöglichkeit im Evangelischen Altenzentrum Mühlbad.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur öffentlichen Sitzung form- und fristgerecht ergangen ist und der Seniorenbeirat beschlussfähig ist.

Einwände oder Erweiterungswünsche zur Tagesordnung werden nicht gemeldet.

1. Seniorenfragestunde

Frau Pfalz, Evangelisches Altenzentrum Mühlbad

Die Bewohnerin berichtet von den zeitweise unzumutbaren Lärmbelästigungen durch Verkehrs- und Bahnlärm und regt an eine verkehrsberuhigte/tempolimitierte Zone einzurichten und am Viadukt einen Schallschutz anzubringen. Sie weist auf die Gefahr der herabfallenden morschen Äste der Bäume vor dem Haupteingang der Einrichtung hin. Weitere Anliegen der Heimbewohner sind die Bänke, die auf dem rheinseitig angrenzenden Park stehen, zu reparieren und den Bewuchs der Rheinuferböschung in Ordnung zu halten.

Herr Dr. Schiele, Marienberger Straße 13

Herr Dr. Schiele trägt dem Seniorenbeirat seine Anliegen, die er mit Schreiben vom 18.06.2016 schriftlich BM Dr. Walter Bersch mitgeteilt hat, vor und übergibt der Vorsitzenden eine Kopie dieses Schreibens sowie die Antwort des Geschäftsbereiches III vom 10.10.2016. BM Dr. Bersch stellt eine Geschwindigkeitsbeschränkung in der Marienberger Straße nach entsprechender Prüfung in Aussicht und informiert, dass an der Kreuzung Simmerner Straße/Hohlstraße (L209/210) eine Kreisverkehrsregelung in Planung ist.

Frau Riediger, Evangelisches Altenzentrum Mühlbad

Die Bewohnerin kritisiert, dass die Hinweisschilder im Stadtgebiet zu klein sind, Fahrradständer fehlen, in der Karmeliterstraße durch die breiten Rinnen erhebliche Sturzgefahr bestehe, die Außenbewirtschaftung in den Rheinanlagen die Gehwege massiv blockieren, PKWs und Busse vor dem Hotel Bellevue den Verkehr behindern, das Kopfsteinpflaster für behinderte und alte Menschen ein großes Problem darstellt und die Türen der öffentlichen Toilette am Marktplatz äußerst schwer zu öffnen seien. Sie regt an, in den Rheinanlagen therapeutische Geräte zu installieren und Gelegenheit für Spiele zu schaffen.

Herr Schencking, Mitglied Seniorenbeirat,

bemängelt erneut die behindernde Situation in der Rheinpromenade im Bereich des KD-Anlegers.

BM Dr. Walter Bersch erläutert die Konfliktsituation zum Thema Außenbewirtschaftung. Bezüglich Kopfsteinpflaster wird die Einschleifung einer glatten Spur in Aussicht gestellt; im Bereich des Platzes vor dem Dienstgebäude der Stadtverwaltung/Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein habe die ausführende Firma angekündigt, eine entsprechende Maschine beschaffen zu wollen. Es soll erinnert werden. Die vorgetragenen Mängel an der Türschließung der Toilettenanlage am Marktplatz sollen behoben werden.

2. Informationen zum praktischen Fahrsicherheitstraining für Senioren

Die Vorsitzende fasst die bisherigen theoretischen Überlegungen des Seniorenbeirates zu diesem Thema zusammen und weist auf die im Vorfeld mit E-Mail vom 11.06.2017 an die Mitglieder ergangenen Informationen hin. Herr Schencking erläutert das kostenlose Angebot für ein Senioren-Fahrsicherheitstraining der Bopparder Fahrschulen. Er ist bereit sich um die Details zu kümmern und wird das Ergebnis dem Seniorenbeirat in seiner nächsten Sitzungen unterbreiten. BM Dr. Bersch sagt zu, die Flächennutzung/-sperrung im Bereich des Trainingsgeländes von Seiten der Stadtverwaltung zu klären.

3. Berichte der Seniorengruppen aus den Ortsbezirken

Weiler

Ortsvorsteher Schröder und Frau Stelzer berichten dem Gremium zur Informationsveranstaltung „Demografischer Wandel, aktives Zusammenleben von Jung und Alt“. Der Seniorenbeirat beschließt eine Vortragsveranstaltung zu diesem Thema mit dem Referenten Bernd Grad für den Seniorenbeirat, die Ortsvorsteher sowie die Mitglieder der Ortsbeiräte anzubieten. Die Vorsitzende wird die Veranstaltung planen und erhält Kostenzusage für die Honorarkosten von BM Dr. Bersch.

Boppard/Buchenau

Herr Schencking weist auf die Gefahr Ecke Buchenauer Straße/Dr.-Alexander-Stollenwerk-Straße hin, die durch ein abgestelltes Wohnmobil besteht.

4. Anfragen und Mitteilungen

Die Vorsitzende informiert über das „Austauschteffen Seniorenbeiräte“ am 28.06.2017 in Simmern, an dem Herr Wirth teilnehmen wird. Wer als zweite Person mitfahren möchte, möge sich bei ihm melden.

Frau Nick bittet die Verwaltung zu klären, ob Frau Ringelstein inzwischen als Senioren-Sicherheitsbeauftragte von der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis bestellt ist. Sie soll zu einer der nächsten Sitzungen des Seniorenbeirates eingeladen werden und über ihre Aufgaben berichten.

ANDI-Taxi ist seit Jahren ein großes Anliegen des Seniorenbeirates. Die Hintergründe und Probleme wurden immer wieder ausgiebig erörtert. Die Vorsitzende bittet BM Dr. Walter Bersch um kurze Stellungnahme zu dem Bericht in RuB vom 28.04.2017 bezüglich der extrem gestiegenen Kosten. BM Dr. Bersch informiert, dass die zusätzliche Nutzung des ANDI-Taxis in den letzten Jahren der „Ausdünnung“ des Linienverkehrs geschuldet ist. Dies liegt im Verantwortungsbereich der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis, dem der ÖPNV obliegt. Aus seiner Sicht, sind die Kosten für den ÖPNV, an denen die Stadt Boppard durch die Kreisumlage beteiligt ist, aber deutlich höher als die Kosten ANDI-Taxi. Der Seniorenbeirat spricht sich einstimmig für den Erhalt des ANDI-Taxis aus.

Der Seniorenbeirat bittet, bei den anstehenden Umbau- und Sanierungsarbeiten im Verwaltungsgebäude Karmeliterstraße baulich die gesetzlichen Anforderungen für

behinderte und ältere Menschen einzuhalten. BM Dr. Bersch teilt mit, dass aufgrund neuester Erkenntnis am Eingang des Verwaltungsgebäudes in der Karmeliterstraße, der Wegfall der Stufe wahrscheinlich geworden ist.

Erneut bittet der Seniorenbeirat im Bereich der Unterführung am HBF Piktogramme „Radfahren verboten“ anzubringen. Frau Nick stellt erfreut fest, dass der Platz gegenüber dem REWE-Markt neu befestigt wurde und die vorhandene Bank so wieder genutzt werden kann.

Die Vorsitzende informiert zum Welterbe-Generationenpark. Der Seniorenbeirat begrüßt und unterstützt die Einrichtung dieses Generationen-Gemeinschaftsplatzes. Im Ausschuss Planen und Bauen wurde am 13.06.2017 dieses Thema beraten. Endgültiger Beschluss zur Vergabe der Planung soll im Stadtrat nach Beschluss des Nachtragshaushaltes erfolgen. BM Dr. Bersch ergänzt, dass der Ausschuss den Haushaltsansatz kürzen möchte, was zur Folge hätte, dass nur notwendige Arbeiten erfolgen würden und die Kosten ausschließlich von der Stadt zu tragen wären. Bei der ursprünglichen Planung wird die Maßnahme u.a. von LEADER unterstützt und bezuschusst. Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig: Der Seniorenbeirat unterstützt die Maßnahme Welterbe-Generationenpark in der von der Verwaltung vorgesehenen Form.

Frau Nick berichtet von der Mitgliederversammlung der LandesSeniorenvertretung RLP e.V. am 24.04.2017 in Mainz. Sie stellte dort fest, dass viele Seniorenvertretungen Probleme in der Zusammenarbeit mit deren Verwaltung haben und äußerst sich lobend über den Standard des Bopparder Seniorenbeirates.

Herr Bohlscheid schildert seine Erfahrungen mit Fahrradfahrern in der Fußgängerzone und fordert eine restriktive Kontrolle. Der Seniorenbeirat spricht sich auch hier für Piktogramme aus.

Herr Müller fragt nach dem Beginn der Umbaumaßnahmen am HBF Boppard. Da BM Dr. Bersch wegen eines Anschlusstermins die Sitzung bereits verlassen hat, soll die Frage in der nächsten Sitzung erörtert werden. Er erwähnt nochmals die Bedeutung einer Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung und empfiehlt ein Beratungsgespräch bei Markus Weber, der im Seniorenbeirat bereits zu diesen Themen referierte.

Herr Wirth schließt sich an und regt an, die Empfehlung von Herrn Dr. Grüninger zu beachten, die ärztlichen Aspekte mit einzubeziehen.

Reinhold Riegel bittet die Verwaltung um Veröffentlichung des Hinweises auf Einhaltung der Mittagsruhe.

Herr Scholz bemängelt zum wiederholten Male, dass das Geländer an der Treppe am Boule-Platz in Hirzenach noch immer nicht in Stand gesetzt wurde.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.00 Uhr.

Der Termin zur nächsten Sitzung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Vorsitzende

Die Protokollführerin